

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Prof. Dr. C.F. Graumann .....	9
Vorwort .....	11
Problemstellung und Übersicht .....	15

### *1. Kapitel*

#### Problemgeschichtliche und erkenntnistheoretische Aspekte; Elemente einer Psychologie sozialer Beziehungen

1.1 Einleitung .....	18
1.2 Erleben, Verhalten und Interaktion; Descartes und Watson oder: woran man zweifeln kann .....	19
1.2.1 Folgerung: Verhalten als Moment der Erfahrung .....	39
1.3 Der gegenständliche Bezugspol in der sozialen Interaktion .....	43
1.4 Die Lehre vom Objektbezug des Bewußtseins in der phänomenologischen Psychologie .....	46
1.4.1 Folgerung: Psychologie als Wissenschaft von der Erfahrung .....	66

### *2. Kapitel*

#### Das Zusammenspiel von gegenständlicher und interpersoneller Orientierung

2.1 Einleitung .....	69
2.2 Aufbau der Untersuchung .....	72
2.3 Die dreigliedrige Struktur gemeinsamer Orientierungsleistungen .....	74

### 3. Kapitel

#### S P R A C H E -

#### gegenständliche und interpersonelle Bezüge des sprachlichen Zeichensystems

3.1	Funktionale Modelle sprachlicher Kommunikation .....	90
3.2	Transverbale Kommunikationsformen, implizite Metakommunikation, Paradoxien .....	102
3.3	Pragmatische Paradoxien, Widersprüche und pseudo-kontraktuelle Beziehungsmuster .....	113
3.4	Metakommunikation und Neuorientierung .....	125
3.4.1	Explizite Metakommunikation .....	126
3.4.2	Die kommunikative Bedeutung von Metakommunikation .....	128
3.4.3	Folgen erwartungswidriger Interaktion: Konfusion oder Re-Orientierung? .....	130
3.4.4	Kriterien mutativer Metakommunikation .....	132
3.4.5	"Therapeutische epoché" als Bedingung systematischer Metakommunikation .....	140

### 4. Kapitel

#### V E R H A L T E N -

#### die Konstitution von Selbst und Objekt aus den Bedingungen der Verhaltenskoordinierung

4.1	Einleitung .....	150
4.2	Zur Entwicklung des permanenten Sach-Objekts aus der interpersonell-gegenständlichen Ko-Orientierung .....	157
4.2.1	Beobachtung als Interaktion; Kategorien der primären Orientierung als Vorbedingung des "Lernens" .....	157
4.2.2	Handlungsimmanente Vorformen des Begriffs vom Gegenstand .....	169
4.2.3	Interpersonelle Handlungsdifferenzierung als Voraussetzung für die "Kopernikanische Wende" in der sensumotorischen Intelligenzentwicklung .....	174
4.3	Die Entwicklung von Person- und Selbstwahrnehmung in der vorprädikativen Erfahrung .....	189

4.3.1	Vorbedingungen interpersoneller Wahrnehmung: Aufbau des Person-Objekts und intrapsychische Strukturbiidung .....	200
4.3.2	Der Blick des Anderen und die Selbstwahrnehmung .....	204
4.4	Verhaltenskoordination und Entwicklung der Semantik .....	215
4.4.1	Verhaltensimmanente Negation, Spiel und Symbolbildung .....	224
4.4.2	Zur Funktion des "regulativen Dritten" bei der Ausbildung konsistenter Verhaltenskoordination .....	237
4.4.3	Übersicht: Stufen der Signifikation .....	246

### *5. Kapitel*

## E R F A H R U N G - interpersonelle Wahrnehmung und Kognition

5.1	Einleitung und Begriffsbestimmung .....	251
5.2	Stufen interpersoneller Wahrnehmung .....	258
5.3	Kooperatives und kompetitives Verhalten auf der Grundlage reziproker Ko-Orientierung .....	272
5.4	Persönlichkeitsspezifische Beziehungsprämissen .....	284
5.4.1	Gedanken zur Genese persönlichkeitstypischer Beziehungsmuster .....	292
5.5	Inszenieren und Aufrechterhalten von Beziehungsprämissen .....	302
5.6	Zur Dialektik geschlechtsspezifischer Subjekt- und Objekt-Positionen in der interpersonellen Kognition .....	316
	Literaturverzeichnis .....	332
	Autorenregister .....	344
	Sachregister .....	347